

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 81 (2019)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Schwachholz, schnipp, schnapp, entfernen  
**Autor:** Hunger, Ruedi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1082313>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dank Haltevorrichtung wird das geschnittene Holz gezielt abgelegt und herangezogen. Bild: TMK

# Schwachholz, schnipp, schnapp, entfernen

**Wer das Lichtraumprofil eines Forstweges nicht nur durch das Entfernen von Ästen freihalten will, sondern den meist schwachen Aufwuchs gleich auf den Stock zurücksetzen will, findet Interesse an Baumscheren oder am Woodcracker.**

**Ruedi Hunger**

Die herkömmliche Felco-Baumschere passt in eine Hand, man kauft sie in der Landi und sie kostet rund einhundert Franken. Vielleicht liegt es auch an der falschen Namensgebung, dass mit dieser Einhandschere keine Bäume gefällt werden können, weil die richtige Bezeichnung eigentlich «Gartenschere» wäre. Wenn es ums «Grobe» geht, dann sind ganz andere Scheren gefragt. Gemeint sind beispielsweise die

Baumscheren von Dorfmeister Maschinenbau (D), Woodcracker von Westtech (A) oder die TMK-Scheren von Koponen (Fl). Das Einsatzgebiet für Scheren erstreckt sich bis zu Energieholzflächen und auf die Fällung von Problembäumen an schwer zugänglichen Orten. Letzteres kann allerdings nur mit einem Modell durchgeführt werden, das ein sicheres Halten des Schnittgutes garantiert. Die Stehend-

entnahme erfolgt durch einen sauberen und sicheren Schnitt. Dazu dienen ein feststehendes Messer und ein hydraulischer Greifer, der das Erntegut über das Schneidmesser schiebt. Je nach Stamm-durchmessern und Maschinengrösse können mit der integrierten Sammeleinheit auch mehrere Bäume geschnitten und gebündelt abgelegt oder gleich der Weiterverarbeitung zugeführt werden.



Einmal montiert, fallen mit der Baumschere keine Rüstzeiten mehr an. Bild: TMK

### Dorfmeister Maschinenbau

Das Maschinenbau-Unternehmen Dorfmeister GmbH ist in Rossbach (D) ansiedelt. Dorfmeister produziert Baggeranbau-Fällgreifer und Baumscheren. Das als Energieholzschere bezeichnete kleinste Modell wurde laut Dorfmeister speziell für Erstdurchforstungen entwickelt. Die Schnittleistung mit einem 15-mm-Messer aus HB400-Stahl liegt bei Weichholz bei 270 mm und bei Eiche bei 240 mm. Dorfmeister baut verschiedene grosse Scheren, mit Schnittleistungen bis 650 mm. Entsprechend den grösseren Baumdurchmessern sind die grossen Scheren nur für entsprechende Baggergrössen zugelassen. Der primär erforderliche Betriebsdruck

liegt bei allen Modellen zwischen 200 und 240 bar. Insgesamt hat Dorfmeister neun verschiedene Baumscheren im Angebot.

### Westtech Woodcracker

Der oberösterreichische Maschinenbauer Westtech Maschinenbau offeriert drei unterschiedliche «Woodcracker»-Baureihen mit insgesamt zehn Modellen. Sie sind geeignet im Weichholz für maximale Stammdurchmesser von 150 mm bis 600 mm und im Hartholz von 120 mm bis 550 mm. Die Cracker verfügen über unterschiedliche Schneidköpfe und sind einsetzbar zum Entfernen von Sträuchern und Bäumen. Der Woodcracker lässt sich an verschiedene Trägerfahrzeuge anbauen, da-

mit können diese zusätzlich ausgelastet werden. Für Pflegemassnahmen entlang von Waldwegen, Strassen, Bahntrassen und Stromleitungen kommt unter anderem der Anbau an Bagger in Frage.

### Koponen TMK

Das kleine finnische Unternehmen Energiaakoura produziert seit 2013 die vom Erfinder Tenho Markus Koponen (daher TMK), bei der täglichen Arbeit konstruierte und getestete Baumschere. Die Motivation für eine eigene Schere lag im Preis. Damals (um 2010) kostete ein stabiles Anbaugerät mehr als 20 000 Euro. Zwischenzeitlich produziert TMK die Schere in drei Grössen für Stammdurchmesser von 200, 300 oder 400 mm. Dies entspricht auch der jeweiligen Typenbezeichnung. Die TMK 200 wiegt rund 165 kg und eignet sich für Traktor-Kräne. Die TMK 300 wiegt nur knapp 300 kg und die grösste Schere 535 kg. Bei TMK gilt die Regel: «Was sich noch greifen lässt, kann man auch abzwicken.» Im Vergleich zu Konkurrenzprodukten haben die TMK-Scheren nur einen Greifer, einen Druckzylinder und nur einen Lagerpunkt. Das 12 mm dicke Schneidmesser ist aus Hardox-Stahl und bildet gleichzeitig die Bodenplatte. Da Koponen davon ausgeht, dass sich Schraubverbindungen lockern können, hat er das Messer fest eingeschweisst. Optional gibt es eine Sammelfunktion für die Scheren. Mit einer weiteren Zusatzausrüstung in Form eines innenliegenden Messers lassen sich Stämme stehend entasten.

### Fazit

Scheren und Woodcracker kommen zur Entfernung einzelner Bäume, von Schwachholz und zur Lichtraumprofil-Freihaltung zum Einsatz. Letzteres ist insbesondere deshalb interessanter als nur das Entfernen einzelner Äste, weil Randaufwuchs, der auf den Stock gesetzt wurde, viel mehr Zeit benötigt, bis der nächste Schnitt notwendig wird. Entsprechend ihrem Aufbau kosten Baumscheren zwischen 6000 bis über 20000 Euro.



Noch schnell vor dem Mähdrescher einen Baum entfernen, das geht ohne grösseren Aufwand nur mit einer Schere. Bild: Woodcracker



Schwachholz kann mit der Schere auch abgelängt werden. Bild: Dorfmeister